

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 04.05.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

ein furchtbar hektischer Tag heute, wie immer bei der Umsetzung neuer Maßnahmen. Die Telefone standen nicht still, es gab doppelt so viele Besprechungen und Konferenzen wie geplant. Dazwischen mit Verfassungsrechtlern und unseren Rechtsberatern über den neuesten Stand der Tracing App und ein Grundrecht Papier diskutiert. Das Grundrecht Papier werden wir dieser Tage veröffentlichen. Dann einen Plan für die künftige bessere Beteiligung des Parlaments (Landtag) an der Infektionsbekämpfung ausgearbeitet. Den werden wir ab morgen einspeisen. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die nächste Bund-Länder-Konferenz am Mittwoch und die Plenarwoche des Landtags. Viele Nachrichten über geplante Alleingänge von Bundesländern, die das Bemühen um gemeinsames Handeln untergraben. Was für ein Tag! Und jetzt der Newsletter, eine liebe Aufgabe und hoffentlich ein weiterhin willkommener Service für euch.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 04.05.2020

Zeitraum: 08.00 bis 16.00 Uhr

Bundesrepublik: 165.666 Fälle insgesamt (Zunahme um 683); 6.866 Todesfälle (Zunahme um 54); ca. 126.153 genesen. (Quelle: RKI, 08.00 Uhr)

Baden-Württemberg: 32.457 Fälle insgesamt (Zunahme um 68); 1.453 Todesfälle (Zunahme um 31); ca. 25.238 genesen. (Quelle: Sozialministerium BW, 16.00 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 902 Fälle insgesamt (Zunahme: -); 31 Todesfälle (Zunahme: -); 771 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden.

Bitte beachten: Sind noch Zahlen vom Wochenende. Vom 1.-3.5. wurde deutlich weniger getestet. Den Gesundheitsbehörden liegen auch längst nicht alle Meldungen vor. Ich hoffe, dass die Zahlen ab morgen wieder zutreffender sind.

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

Gegen „Fake News“ und Verschwörungstheoretiker - Die Versammlungsfreiheit nach Artikel 8 Grundgesetz ist in vollem Umfang gewährleistet!

Mit der 7. Corona-Verordnung der baden-württembergischen Landesregierung ist nun endgültig klargestellt, dass Versammlungen und Demonstrationen nach Artikel 8 Grundgesetz in Baden-Württemberg weiterhin erlaubt sind. Sie sind explizit von dem

Veranstaltungs- und Ansammlungsverbot ausgenommen. Hierfür habe ich gekämpft und mich ganz persönlich eingesetzt. Allen „Fake News“, die euch insbesondere bei den Corona-Leugnern im Netz begegnen, könnt ihr entgegentreten. Natürlich müssen auch bei Versammlungen Hygiene-Auflagen erfüllt werden.

Klare Rechtsgrundlage für das Abrufen von Gesundheitsdaten

Nach langem Streit zwischen Polizei und Gesundheitsbehörden gibt es endlich eine neue Verordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Damit hat das Abrufen von Daten Corona infizierter Personen durch die Polizei eine klare Rechtsgrundlage. Die hochsensiblen Daten dürfen nur noch nachgewiesen anlassbezogen und im Einzelfall verwendet werden. Daten von Infizierten dürfen nicht mehr pauschal an die Polizei weitergegeben werden. Ich bin froh, dass diese in meinen Augen rechtswidrige Praxis endlich gestoppt werden konnte. Herzlichen Dank an den Landesbeauftragten für den Datenschutz Dr. Stefan Brink für sein beherztes Eingreifen!

Vor der schwierigen Phase 2

Ein wichtiger Gastbeitrag des bekannten Wissenschaftlers Ranga Yogeshwar aus der „FAZ“, der die besonderen Schwierigkeiten der jetzt beginnenden 2. Phase der Corona-Epidemie erläutert:

https://zeitung.faz.net/faz/feuilleton/2020-05-02/d87d1b8846d60a0ffae3198d8bc502cd/?fbclid=IwAR2S_6sdRsN-SjwymmqiCzOt6E9LYd3w5Q8l0696nYDhdzhyew47A1LqwxU

Corona-Lockerungen: Musik- und Jugendkunstschulen öffnen

Zusammen mit dem Wiederbeginn von Präsenzunterricht für Abschlussklassen an den Schulen startet ab 6. Mai 2020 auch der Betrieb von Musikschulen und Jugendkunstschulen in einem ersten Schritt. Ich möchte ausdrücklich den Einsatz von Musikschullehrerinnen und –Lehrern in den letzten sieben Wochen würdigen, um ihre Schülerinnen und Schüler trotz der drastischen Einschränkungen über Online-Unterricht zu fördern und zu unterstützen. Das gilt gerade auch für die Einrichtungen bei uns! Nun wird die Wiederaufnahme des „Live-Betriebs“ in den Musikschulen und Jugendkunstschulen mit einer gemeinsamen Verordnung des Sozialministeriums und des Kultusministeriums geregelt. Diese tritt am 6. Mai in Kraft.

Dann können Musikschulen mit dem Unterricht in Musiktheorie und Komposition zur Berufs- und Studienvorbereitung sowie mit Einzelunterricht an Streich-, Zupf- und Tasten- sowie Schlaginstrumenten starten. Ausgeschlossen sind vorerst noch der Unterricht an Blasinstrumenten oder Gesang.

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Service/2020+05+04++Musik-+und+Jugendkunstschulen+nehmen+eingeschaenkten+Betrieb+auf/?LISTPAGE=344894>

Alleingänge einzelner Bundesländer

Nicht alle Bundesländer ergreifen in der Corona-Krise die gleichen Maßnahmen. Das ist von Bund und Ländern eigentlich so gewollt, unterschiedliche Infektionszahlen erlauben unterschiedliche Nuancen in der Umsetzung der Bund-Länder-Vereinbarung. Doch das einige Bundesländer jetzt vollkommen den Rahmen verlassen, finde ich seltsam.

Die aktualisierte Rechtsverordnung, welche auf dem letzten Treffen des Bundes und der Länder am 30. April basiert (oder besser, basieren sollte?) tritt erst morgen in Kraft, da gehen einzelne Bundesländer bereits Sonderweg. So hat Niedersachsen jetzt einen Fünf-Stufenplan für die nächsten Wochen vorgestellt. Darin plant die Landesregierung unter anderem, die Gastronomie bereits ab nächsten Montag mit Einschränkungen (begrenzte Platzanzahl) wieder zu öffnen. Im Alleingang. Obwohl das bisher als extrem schwierig galt. Nordrhein-Westfalen hingegen will Kindertagesstätten wieder öffnen und droht, das notfalls auch im Alleingang zu tun - wenn es bei der großen Bund-Länder-Schalte am Mittwoch keine Einigung gibt. Da überrascht es kaum, dass manch einer am Sinn der regelmäßigen Konferenzen der Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin zweifelt.

<https://www.swr.de/swraktuell/regionale-unterschiede-bei-lockerungen-100.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-krise-die-wirtschaft-wird-ungeduldig-1.4895344>

Testung von bestimmten Fokusgruppen

Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises testet ab sofort in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg in regelmäßigen Abständen bestimmte Fokusgruppen. Was das heißt, findet ihr hier:

[https://www.rhein-neckar-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/testung%20von%20bestimmten%20fokusgruppen.html)

[kreis.de/start/aktuelles/testung%20von%20bestimmten%20fokusgruppen.html](https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/testung%20von%20bestimmten%20fokusgruppen.html)

Ausland

Weltweit: 3.524.429 Fälle insgesamt (Zunahme um 78.138); 247.838 Todesfälle (Zunahme um 3.716); ca. 1.132.553 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

USA: 1.184.332 Fälle insgesamt (Zunahme um 25.796); 68.465 Todesfälle (Zunahme um 1.398); ca. 153.246 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: 22,7 Tage
- Trend: Ausbreitung verlangsamt sich ganz allmählich

Spanien: 247.122 Fälle insgesamt (Zunahme um 1.555); 25.428 Todesfälle (Zunahme um 164); ca. 121.343 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr). Keine weitere Daten verfügbar.

Italien: 210.717 Fälle insgesamt (Zunahme um 1.389); 28.884 Todesfälle (Zunahme um 174); ca. 81.654 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: 77,5 Tage
- Trend: Ausbreitung verlangsamt sich

Frankreich: 129.859 Fälle insgesamt (Zunahme um 308); 24.895 Todesfälle (Zunahme um 135); ca. 50.784 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: Keine Daten verfügbar
- Trend: Keine Daten verfügbar

Schweden: 22.721 Fälle insgesamt (Zunahme um 404); 2.769 Todesfälle (Zunahme um 90); ca. 1.543 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: 26,9 Tage
- Trend: Ausbreitung verlangsamt sich

Österreich: 15.538 Fälle insgesamt (Zunahme um 12); 598 Todesfälle; ca. 13.228 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: 223,4 Tage
- Trend: Ausbreitung verlangsamt sich

Russland: 145.268 Fälle insgesamt (Zunahme um 10.581); 1.356 Todesfälle (Zunahme um 76); ca. 18.095 genesen. (Quelle: RKI, 15.00 Uhr)

- Verdopplungszeit: 9,5 Tage
- Trend: Ausbreitung beschleunigt sich

Aus den oben im Vergleich abgebildeten Ländern möchten wir heute etwas näher beleuchten: Österreich und Russland.

Österreich lockert die Corona-Beschränkungen weiter

Wegen der günstigen Entwicklungen in der Corona-Krise lockert Österreich die Ausgangsbeschränkungen schrittweise weiter. Gesundheitsminister Anchober sagte zur Begründung, trotz der Öffnung kleinerer Geschäfte nach Ostern sei die Reproduktionsrate unter eins geblieben. In der Phase der kontrollierten Öffnung der Wirtschaft sei man sehr gut unterwegs.

Bis Ende Juni sollen nun etwa Veranstaltungen mit bis zu zehn Personen möglich sein, Gastronomiebetriebe sollten unter Auflagen ab 15. Mai wieder öffnen dürfen. Ab 29. Mai soll das für Hotels und andere Beherbergungsbetriebe gelten.

<https://www.br.de/nachrichten/meldung/oesterreich-lockert-die-corona-beschaenkungen-weiter,3002bf400>

Ein ganz anderes Bild in Russland: Im Kampfmodus gegen Helfer*innen

Im Gegensatz zu allen anderen Ländern befindet sich Russland immer noch auf dem

Höhepunkt der Corona-Krise mit z.T. stark steigenden Fallzahlen. Dabei werden Ärzte, die Schutzkleidung besorgen und Krankenhäuser beliefern wollen, mit aller Macht daran gehindert. Gleichzeitig steigen besonders in Moskau die Zahlen rasant.

<https://taz.de/Corona-in-Russland/!5677792/>

Wichtige Nachrichten (fast) ohne Corona

Nochmals Rückblick auf den digitalen Parteitag der Grünen

<https://www.gruene.de/artikel/digitaler-laenderrat-fuer-ein-neues-nachhaltiges-sicherheitsversprechen>

Hier findet Ihr die Beschlüsse des digitalen Länderrats (in der vorläufig finalen Fassung):

https://antraege.gruene.de/1LR20/Eindaemmung_Erholung_und_Erneuerung-4466/pdf

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NgZb3fvcv>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)